

## Niederschrift

über die 18. Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses  
der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Dienstag, 03.12.2013  
**Sitzungsort:** Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29  
**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 17:53 Uhr

### **Anwesend sind:**

#### Ausschussvorsitzende

Susanne Riemer

#### Ausschussmitglieder

Heide Bastrop

Janto Just

Anja Kindo

Anne Krüger

Dörthe Kujath

Joachim Müller

Sandra Muschke

Wolfgang Ottens

Melanie Sudholz

#### ber. Ausschussmitglieder

Imke Gerdes

#### Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling

StD Anja Müller

Gleichstellungsbeauftragte

Julia Ingensiep

VA Kai Niklas

Mark Schollmeier

bis TOP 8

Sandra Schollmeier-Ott

bis TOP 8

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende weist auf die verkürzte Ladungsfrist hin und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2013 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6. Durchführung eines Basisqualifizierungslehrgangs für Integrationslotsinnen und Integrationslotsen **SV-Nr. 11//0884**

Gleichstellungsbeauftragte Ingensiep stellt sich vor und erläutert anschließend die Sitzungsvorlage. Nach Abschluss des Lehrganges ab Februar 2014 ist ferner geplant, dass GB Ingensiep auch das Integrationscafe im „Pferdestall“ übernehmen wird. Danach sollen einmal monatlich Treffen durchgeführt werden.

RM Sudholz gibt die folgenden schriftlichen Anfragen zum Protokoll (vgl. Anlage) mit der Bitte um Beantwortung:

- Wurden die Mittel bereits beantragt und wurden diese bewilligt?

GB Ingensiep bestätigt eine Mittelbewilligung.

- Gibt es ein solches Konzept?

Es gibt sowohl ein Konzept für die Durchführung eines Basislehrganges als auch für einen Fortbildungslehrgang vom Land Niedersachsen. Auch für Schortens wird das Konzept umgesetzt. RM Sudholz bittet um Verteilung des entsprechenden Konzeptes.

- Wie hoch ist die Teilnehmerzahl?

Grds. muss die Teilnehmerzahl zwischen 10 und 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern liegen. An diesem Kurs nehmen bereits 14 Personen teil.

- Wer ist Träger?

Träger ist die Stadt Schortens.

- Sind die notwendigen Eigenmittel geleistet worden und bleibt die Maßnahme dadurch kostenfrei?

An Kosten entstehen die anfallenden Arbeitszeiten der GB, sowie Kopierkosten und rund 200 Euro aus dem vorhandenen Budget.

Vorsitzende Riemer als ausgebildete Integrationslotsin hat positive Erfahrungen mit dem Angebot gemacht. Dies bestätigt RM Kujath, leider wurde die Hilfe jedoch später nicht abgerufen. GB Ingensiep teilt mit, dass sie auch nach dem Kurs an die ausgebildeten Integrationslotsinnen und Integrationslotsen herantreten werde.

7. Evaluation der Angebote/Aufgaben im Bereich "Pferdestall"  
**SV-Nr. 11//0834/2**

Herr Schollmeier und Frau Schollmeier-Ott stellen noch einmal die von der Kürzung der betroffenen Bereiche vor. Es schließt sich eine eingehende Beratung über weitere Kürzungsmöglichkeiten an. BM Böhling fügt hinzu, dass die sozialpädagogischen Aufgaben wichtig sind und dass der Vorschlag der Eheleute Schollmeiers eine vertretbare Lösung ist.

Auf Antrag von RM Sudholz werden folgende Anträge mehrheitlich beschlossen:

1. Erstellung einer Auflistung über die Art der Angebote im „Pferdestall“, deren Zielgruppenorientierung und die Anzahl der jeweiligen NutzerInnen.
2. Erstellung einer Übersicht über Art und Umfang einer Nutzung der Räumlichkeiten im „Pferdestall“ durch Vereine und Institutionen im Hinblick auf die Erhebung einer evtl. Nutzungspauschale.

RM Just und RM Ottens halten weitere Kürzungsmöglichkeiten für sinnvoll.

Nach erneuter Beratung ergehen mehrheitlich folgende Beschlussempfehlungen:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

1. Die Schulsozialarbeit mit jeweils 6 Std./Woche/Schule bleibt bestehen.
2. Die zurzeit vakante Stelle wird durch interne Aufgabenverlagerungen abgedeckt.  
Durch die Aufgabenumverteilung werden die in der Begründung aufgeführten Änderungen im bisherigen Konzept umgesetzt.

8. Anfragen und Anregungen:

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

**Nichtöffentlicher Teil:**